

# Große Erwartungen an Europa

- Abgeordnete Stefanie Seemann besucht die Realschule in Mühlacker.
- Zehntklässler fühlen der Grünen in Sachen EU auf den Zahn.

MAXIMILIAN LUTZ | MÜHLACKER

Es war ein Heimspiel für Stefanie Seemann – und zwar in doppelter Hinsicht. Als die Grünen-Landtagsabgeordnete aus Mühlacker am Montagmorgen die Senderstädter Mörke-Realschule besuchte, konnte sie erstens bequem mit dem Fahrrad kommen. Zweitens kamen Seemanns Ideen und Überzeugungen in der Klasse 10b, in der sie im Rahmen des EU-Projekttagess Europapolitik sprach, gut an: Als vor der Landtagswahl die Klasse probehalber wählte, holten die Grünen die absolute Mehrheit.

Doch auch ein Heimspiel kann anstrengend sein: Denn die Themenfelder, mit denen die Zehntklässler der Landtags-Novizin auf den Zahn fühlten, hatten es durchaus in sich: So wurden nicht nur Fragen zur Flüchtlingskrise gestellt, sondern auch zum Freihandelsabkommen TTIP oder zur Förderung der Landwirtschaft.

Besonders das Schicksal der Bauern in Zeiten globalisierter Märkte interessierte die Schüler, von denen einige aus Landwirtschaftsfamilien stammen. Hier musste Seemann eingestehen, dass die Politik kein Patentrezept habe, um das Überleben kleiner und mittelständischer Betriebe garantieren zu können. „Die Bedeutung der Landwirtschaft ist uns aber selbstverständlich bewusst“, sagte Seemann und versicherte, dass man sich um Lösungen bemühe.

Dieses Bestreben gebe es auch in Sachen Flüchtlingskrise, ein Paradebeispiel dafür, wie wichtig eine funktionierende EU sei: Denn ohne eine gesamteuropäische Lösung, so Seemann, könne diese



Stefanie Seemann (links) im Gespräch mit den Schülern Patrick Goll und Michele Sadler sowie Konrektorin Andrea Maisel.

FOTO: LUTZ

## Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums sprechen über Rentenpolitik

Während es für die frischgebackene Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann (Grüne) eine Premiere war, ist Bundestagsabgeordnete Katja Mast (SPD) schon ein alter Hase in Sachen Schulbesuche. „Junger Rat für Mast“ heißt das Projekt, das sie 2015 initiierte und seitdem an verschiedenen Schulen durchführt. Schüler werden im Unterricht sozusagen zu ihren Politikberatern. Dafür müssen sie sich intensiv mit den politischen Themen auseinandersetzen. Gestern holte sich Mast nun die Tipps zur Rentenpolitik von zwei neunten Klassen



Bundestagsabgeordnete Katja Mast (SPD) sprach am THG in Mühlacker mit zwei neunten Klassen.

FOTO: SCHIERLING

des Theodor-Heuss-Gymnasiums Mühlacker ab. Acht Wochen lang hatten sich die 14- und 15-Jährigen im Gemeinschaftsunterricht mit dem Thema Rente auseinandergesetzt. In 16 Unterrichtsstunden wurde zunächst erklärt, was ein Sozialstaat ist. Dann erarbeiteten die Schüler Probleme des Rentensystems und mögliche Lösungsansätze. „Das ist gut gelaufen bei euch“, lobte Mast die Klassen am Ende. „Ich finde, das Thema ist schwierig für euer Alter“, sagte sie. Denn die Rentenpolitik sei durchaus komplex, so die Abgeordnete. bsch

Herausforderung nicht gestemmt werden. Gleichwohl zeigte sich die Soziologin überzeugt davon, dass Deutschland als „großes und starkes Land“ Flüchtlingszahlen wie jene aus 2015 „verkräften und stemmen“ könne. Ein weiteres Themenfeld, das die Schüler vor-

bereitet hatten, war der mögliche EU-Beitritt der Türkei. Aus Zeitgründen konnte dies zwar nicht mehr diskutiert werden, doch auf PZ-Nachfrage im Anschluss an die Veranstaltung fand Seemann hier klare Worte: Vor ein paar Jahren sei die Türkei sicherlich näher an

einem Beitritt gewesen als heute. „Es gibt Regeln wie die Pressefreiheit oder den korrekten Umgang mit Minderheiten, die nicht verhandelbar sind“, so Seemann. Rektor Hans-Joachim Blum sowie Konrektorin Andrea Maisel betonte am Ende des Besuchs, wie

wichtig es sei, den Schülern Kontakte zu Politikern zu ermöglichen. Es sei heute nicht mehr vorzusetzen, dass im Elternhaus ausführlich über Politik gesprochen werde – umso wichtiger sei deshalb das Behandeln dieser Themen in der Schule.

## Vatertag mit den Strombergern in Ötisheim

**ÖTISHEIM.** Mit einem musikalischen Vatertagsprogramm laden die Stromberger am Donnerstag, 5. Mai, ab 11 Uhr zum Biergarten an der Ötisheimer Erlenalhalle ein. Dabei präsentieren die vier Musiker das Beste aus ihrem Musikrepertoire der vergangenen Jahre. Die Bewirtung beim Fest

übernehmen die Helfer des Fanclubs. Auch bei nassem Wetter gibt es genügend Platz in der Halle, so dass sich der Ausflug zum Musikantenwirt in jedem Falle lohnt. Der Eintritt ist frei. pm

[www.die-stromberger.de](http://www.die-stromberger.de)

## Vom Wein und seiner Bedeutung im Christentum

**ÖTISHEIM-SCHÖNENBERG.** „Bibel und Wein“ ist kürzlich das Motto bei einer Wanderung der evangelischen Kirchengemeinde Ötisheim gewesen. „Eine gesellige Bibelbotschaft“ sollte laut Ötisheims Pfarrer Markus Epting vermittelt werden. Nach einer Wanderung von Ötisheim nach Schönenberg war dort der Abschluss in der Weinsteube der Winzerfamilie Jaggy. Michael Gutjahr von der Kirchengeme-

inde führte die rund 35 Teilnehmer durch den humorvollen Abend. Markus Epting ging auf einige Bibelstellen ein, in denen es um Wein ging.

Wengterer Frank Jaggy verdeutlichte den Gästen mit seinen informativen Beiträgen, was im Weinberg das ganze Jahr über zu tun ist und wie aus dem Traubensaft Wein wird. vh



Weinbauer Frank Jaggy, Michael Gutjahr von der Kirchengemeinde Ötisheim und Pfarrer Markus Epting (von rechts) machten das Thema „Bibel und Wein“ lebendig.

FOTO: FOTOMOMENT

## Kunstwerk als Treffpunkt

Dritte Ausstellung im betreuten Wohnen in Illingen eröffnet

**ILLINGEN.** Schon seit drei Jahren lockt die Ausstellung „Wohnen mit Kunst“ viele Interessierte an. In der betreuten Wohngemeinschaft an der Stahlbaustraße in Illingen ist nun am Donnerstagabend vor rund 200 Besuchern die nunmehr dritte Ausstellung dieser Art eröffnet worden. Sie geht bis Januar 2017 und wird von der Paul-Wilhelm-von-Keppler-Stiftung, dem Illinger Förderverein Seniorenzentrum St. Clara, der katholischen Sozialstation/Tagespflege St. Clara sowie der Druckerei Stegmaier aus Mühlacker unterstützt.

Der ehemalige Mühlacker Notar Erhard Neukamm und seine Frau, die Künstlerin Chong-Im Neukamm, haben die Kunst im betreuten Wohnheim mittlerweile zum dritten Mal organisiert. Chong-Im Neukamm bietet Skulpturen aus Keramik, Arthur Daiss Skulpturen aus Holz, die beiden Maler Bernd Brüstle und Werner Schmid zeigen ihre Gemälde und Manfred Läkemäker hat Fotografien beigeuert. Insgesamt zielen die drei Etagen nun 90 Kunstwerke, von denen jeweils 30 auf einer Etage verteilt sind.

Das Konzept der Ausstellung soll Künstlern aus der Region die Gelegenheit zu geben, ihre Werke auf längere Zeit auszustellen und zum anderen, die Wohnqualität der Bewohner erhöhen. „Sie können sich von den Kunstwerken berühren lassen, vielleicht fesselt Sie das eine oder andere Werk“, sagte Markus Schellinger von der Keppler-Stiftung in seiner Begrüßung zu den Besuchern. Die Kunst



Wohnen mit Kunst heißt die Ausstellung in Illingen, in die Erhard Neukamm (Zweiter von links) einführt und die teilnehmenden Künstler Bernd Brüstle, Werner Schmid, Manfred Läkemäker, Arthur Daiss sowie Chong-Im Neukamm (von links) vorstellt.

FOTO: PROKOPH

im Wohnheim gebe überdies die Chance auf Begegnung und Austausch und sei somit eine Bereicherung. Elfriede Sturm vom Förderverein St. Clara sah in der Ausstellung auch den Vorteil, mit Kunst in Kontakt zu kommen. Sie freute sich über die vielen Besucher bei der Ausstellungsöffnung, von denen ein guter Teil sogar stehen musste, weil die Plätze nicht ausreichten. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von dem Duo Kurt Groeger und Sebastian Georgopoulos. „Das Interesse an Kunst hat nicht nachge-

lassen“, sagte Erhard Neukamm erfreut. Er führte in die Ausstellung ein und stellte die beteiligten Künstler vor. Kunst liege im Auge des Betrachters. Und dort werde es nur liegen, wenn der Künstler etwas erschaffe, das nicht jeder könne und das die Menschen berühre, führte er aus.

Die Kunstwerke können auch gekauft werden. Unter der Woche können sie täglich von 8 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Weitere Infos gibt es bei Erhard Neukamm unter der Telefonnummer (070 41) 454 87. ip

MEIN KNITTLINGEN

„Das Miteinander ist toll“  
Gerhard Hähnel (64)

Neigschmecker oder Ureinwohner? Wir sind schon immer Ureinwohner in Knittlingen.



Das Beste an Knittlingen? Das Beste sind die Bürger und der Zusammenhalt der Vereine.

Das wollte ich Bürgermeister Heinz-Peter Hopp schon immer mal sagen: Es ist toll, wie er die Knittlinger Vereine zurzeit beim traditionellen Fauststadfest unterstützt, das in Knittlingen vom 4. bis 6. Juni stattfindet.

Was hält Sie in Knittlingen? Ich fühle mich hier sehr wohl, meine Familie ist da und das Miteinander in Knittlingen ist toll. ip

In der Kolumne „Mein Ort“ erzählen Menschen aus der Region, wie es ihnen in ihrer Gemeinde gefällt.

## JOURNAL

### Auf Schulhof randaliert

**VAIHINGEN.** Das Polizeirevier Vaihingen sucht Zeugen zu einer Sachbeschädigung auf dem Schulhof an der Straße „Alter Postweg“ in Vaihingen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag haben dort laut Polizei vermutlich mehrere Täter eine Glaswand mit Rasierschaum beschmiert, zwei Türschlösser beschädigt und eine Streusalzbox umgeworfen. Anschließend schmierten sie in roter Farbe eine politische Parole an die Tür der Turnhalle. Es entstand Sachschaden von etwa 1500 Euro. pol

### 24 Stunden im Wasser

**MÜHLACKER.** Das 15. Senderstädter 24-Stunden-Schwimmen findet am Freitag, 6. Mai, und Samstag, 7. Mai, statt. Anmeldungen sind noch bis morgigen Mittwoch, 4. Mai, auf der Homepage des Veranstalters, der DLRG Ortsgruppe Mühlacker, oder bis Donnerstag, 5. Mai, im Mühlacker Hallenbad möglich. Aufgrund des hohen Andrangs in den vergangenen Jahren ist die Anzahl auf 400 Teilnehmer begrenzt. Bis diese erreicht ist, ist die Anmeldung auch direkt am Veranstaltungstermin möglich. Der Startschuss für das Event fällt um 18 Uhr. Einlass ins Hallenbad ist ab 16 Uhr. Wie immer sind die Bahnen nach Schwimmgeschwindigkeit gestaffelt. So viele Pausen wie erwünscht sind erlaubt. Für 50 geschwommene Meter gibt es ein Kreuz auf die Zählkarte. Die gesammelten Meter werden zusammengerechnet und in der Gesamtsumme bewertet. Für Bewertung ist gesorgt. pm

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.muehlacker.dlrg.de](http://www.muehlacker.dlrg.de)